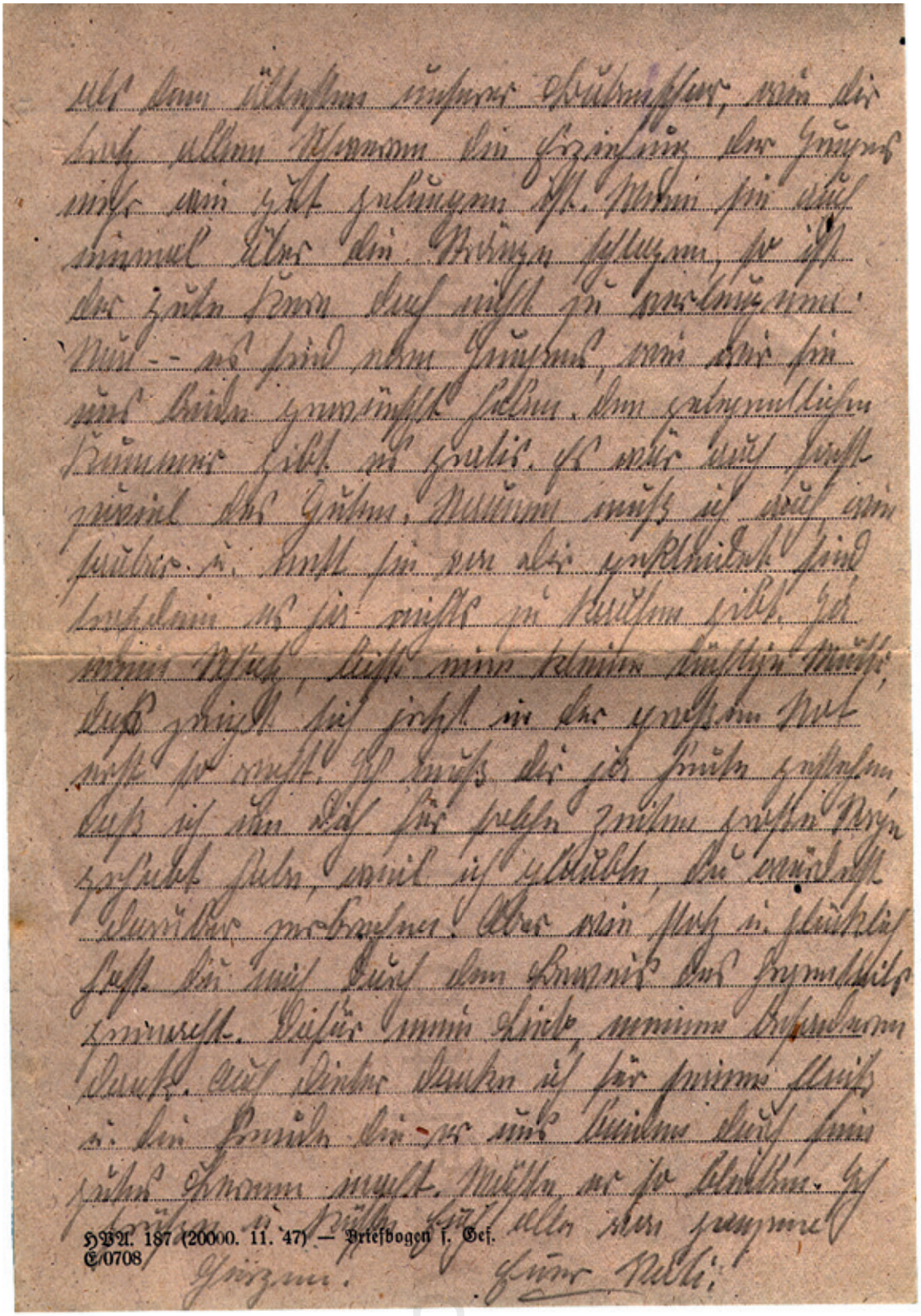
als dem ältesten unserer Bubenschar, wie dir
trotz allem Schweren die Erziehung der Jungens
mehr wie gut gelungen ist. Wenn sie auch
einmal über die Stränge schlagen, so ist
der gute Kern doch nicht zu verleugnen.
Nun -- es sind eben Jungens, wie wir sie
uns beide gewünscht haben. Den gelegentlichen
Kummer gibt es gratis. Es war auch sonst
zuviel des Guten. Neuerdings muß ich auch wie
sauber u. nett sie von dir gekleidet sind
trotzdem es ja nichts zu kaufen gibt. Ja
mein Schatz, leist eine kleine tüchtige Mutter,
daß zeigt sich jetzt in der großen Not
erst so recht. Ich muß dir ja heute gestehen,
daß ich um dich für solche Zeiten große Sorge
gehabt habe, weil ich glaubte, du würdest
darüber zerbrechen. Aber wie stolz u. glücklich
hast du mich durch den Beweis des Gegenteils
gemacht. Dafür mein Lieb, meinen besonderen
Dank. Auch Dieter danke ich für seinen Fleiß
u. die Freude die er uns beiden durch sein
gutes Lernen macht. Möchte er so bleiben. Ich
grüße u. küsse Euch alle von ganzem
Herzen. Euer Vati.



HVA. 187 (20000. 11. 47) — Briefbogen f. Gef.
E/0708

doc_0568
Convolute Willi Tessmann © 2021 by Heiko Tessmann is licensed under CC BY-NC-ND 4.0